

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Informationsvorlage

2018065/1

Dezernat: Dezernat 6	aktuelles Gremium Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss	Sitzung am: 03.05.2018 TOP: 2.4
Amt: Bereich 061	öffentlich ja	Vorlagen-Nr.: 2018065/1
	Az.:	erstellt am: 18.04.2018

Betreff

**Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept
hier: Vorstellung des Entwurfs vom 16.03.2018 und des
Maßnahmenkatalogs**

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	03.05.2018: Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss	03.05.2018	

Mitzeichnungspflicht

Person	Unterschrift	Datum
Frau Rauer		24.04.2018

Beschlussentwurf

-

Gesetzliche Grundlagen:

§ 1 (6) Nr. 11 BauGB

Darlegung des Sachverhalts / Begründung

Mit der Klimaschutznovelle (Änderung des BauGB durch das Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden vom 22.07.2011) haben die Kommunen die Pflicht, den Erfordernissen des Klimaschutzes Rechnung zu tragen.

Im September 2014 konnte die Stadt Köthen Fördermittel für die Einstiegsberatung in das Thema kommunaler Klimaschutz in Höhe von 95 % akquirieren und dazu einen ersten Auftrag zur Initialberatung vergeben.

Der Endbericht zur Einstiegsberatung vom 09.09.2015 mit Maßnahmenkatalog wurde vom Stadtrat gebilligt und als Handlungsgrundlage für die weiteren Klimaschutzmaßnahmen der nächsten Jahre beschlossen.

Als wichtigste Maßnahme sollte zunächst ein Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept als künftige Gesamtstrategie und Bestandteil des bestehenden Stadtentwicklungskonzeptes erarbeitet werden.

Die Stadt Köthen hat am 26.09.2016 einen Fördermittelbescheid zur Erstellung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes mit einer Förderquote von 91 % erhalten. Der Auftrag dazu wurde im April 2017 an das Büro KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH mit Sitz in Dresden zu vergeben.

Die Erarbeitung des Konzeptes erfolgte gemäß Fördermittelrichtlinie in folgenden Schritten:

1. Energie- und Treibhausgas-Bilanz

Als Grundlage für die Berechnung der Energie- und Treibhausgas (THG)-Bilanz erfolgte zunächst eine umfangreiche Datenerfassung aller klimarelevanten Bereiche.

Die Wohnungsunternehmen, Energieträger, Schornsteinfeger und die Stadt Köthen selbst waren an der Bestandserfassung beteiligt. Die gelieferten Daten wurden aufbereitet und mit bundesdurchschnittlichen Kennwerten (Benchmark) verglichen.

2. Potenzialanalyse

In der Potenzialanalyse wurden die kurz- und mittelfristig technisch und wirtschaftlich umsetzbaren Möglichkeiten zur Einsparung von Energie und Treibhausgasen untersucht und ebenso die Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz in allen Bereichen ermittelt.

3. Akteursbeteiligung

Um ein tragfähiges Klimaschutzkonzept zu erhalten, ist es notwendig, die betroffenen Verwaltungseinheiten, Wohnungsunternehmen, Energieversorger, Verbände und Vereine und die interessierte Bevölkerung schon bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes einzubinden.

Um die Einbeziehung lokaler Gegebenheiten und Informationen sicherzustellen, wurde ein Klimabeirat gegründet, der sich aus verschiedensten Akteuren der Stadt Köthen zusammensetzt. Der Klimabeirat tagte und diskutierte am 21.09.2017 und am 14.11.2017. In der 3. Klimabeiratssitzung am 03.05.2018 wird der Entwurf des Klimaschutzkonzeptes mit dem Maßnahmenkatalog vorgestellt und erläutert.

Es besteht die Möglichkeit, Vorschläge sowie Anregungen und Bedenken zu äußern.

Ein großes Potenzial bei der Energieeinsparung stellen die privaten Haushalte dar.

Aus diesem Grund wurde auch die Öffentlichkeit am Prozess beteiligt.

Am 07.02. 2018 führte das beauftragte Planungsbüro 2 Spaziergänge mit der Wärmebildkamera in der Köthener Innenstadt durch, um Wärmelecks sichtbar zu machen

und die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren.

Am 21.03.2018 wurde unter Einbeziehung der Mitglieder des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses der erste Entwurf des Klimaschutzkonzeptes im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt und Anregungen entgegengenommen. Zwei lokale Partner, die Firma EURONICS LUX-Team und die Firma Köthen Energie, beide sind auch Klimabeiräte, referierten zum Thema Energieeinsparung und Kostensenkung im privaten Haushalt.

Auf der Internetseite der Stadt Köthen erfolgte die Einrichtung eines Menüpunktes Klimaschutz, wo sich die Bürger über den aktuellen Stand zum Thema zu informieren können. Mehrere Mitteilungen in der lokalen Presse und im Amtsblatt berichteten über das Thema Klimaschutz.

4. Maßnahmenkatalog

Der Entwurf des Maßnahmenkatalogs enthält die wichtigsten zukünftigen Klimaschutzmaßnahmen. Auf Maßnahmeblättern werden detaillierte Projektbeschreibungen formuliert.

Der Maßnahmenkatalog bildet die Grundlage für die spätere Umsetzung der Maßnahmen.

Weitere Hinweise und Anregungen zum Entwurf des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes einschließlich des Maßnahmenkatalogs können sowohl in der Sitzung als auch darüber hinaus bis zum 14.05.2018 in der Abteilung Stadtentwicklung abgegeben werden.

Diese Ideen aus dem BSU und der Bürgerschaft werden in das Konzept eingearbeitet.

Es ist vorgesehen, das Klimaschutzkonzept im Juni 2018 durch den Stadtrat beschließen zu lassen.

Die Erarbeitung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Stadt Köthen erfolgt zu 91 % mit Fördermitteln des Bundes und ist deshalb an bestimmte rechtliche und zeitliche Rahmenbedingungen des Fördermittelgebers gebunden.



Anlage1-KSK-Entwurf16-03-18.pdf



Anlage2-Massnahmenkatalog19-04-2018.pdf